

5 Tipps für sicheres Online-Dating

Frankfurt, 10. März 2020 – Zugegeben, Sicherheit ist auf den ersten Blick kein sexy Stichwort in Bezug auf Dating, aber trotzdem sehr wichtig. Seit eine bekannte Dating-App Anfang des Jahres einen Alarm-Button für Dates angekündigt hat, ist die Diskussion um Sicherheit beim Online-Dating erneut entfacht. Denn auch nach tage- oder sogar wochenlangem Chatten lässt sich nur schwer einschätzen, mit wem man es wirklich zu tun hat. Mit unseren 5 Tipps für sicheres Online-Dating könnt ihr entspannt auf das nächste Treffen gehen:

1. In den letzten Jahren hat sich viel in der Welt des World Wide Web getan. Während es vor ein paar Jahren noch oft hieß, man solle bloß keine persönlichen Daten ins Internet stellen und erst recht keine Bilder von sich teilen, haben heutzutage die meisten von uns ein Facebook- und Instagram-Profil und kennen sogar die Kinder des Arbeitskollegen beim Namen. Trotzdem sollten wir nicht alles von uns schon zu Beginn preisgeben – Themen wie Adresse und Gehalt sind erst einmal tabu. Und irgendwie hat es ja auch seinen Reiz, nicht gleich alles über sein Gegenüber zu wissen.
 2. Wenn endlich das Treffen ansteht, ist die Vorfreude (hoffentlich) groß. Trotzdem sollte man es bei aller Romantik nicht gleich überstürzen. Für das erste Date ist es also immer besser, sich in der Öffentlichkeit zu treffen anstatt in den eigenen vier Wänden. Also: Lieber im Lieblingsrestaurant oder in einem gemütlichen Café verabreden!
- 
3. Bevor man sich zu einem ersten Date aufmacht, ist es immer sinnvoll, einen Freund oder eine Freundin darüber zu informieren und eine Art „Dating-Buddy“ zu haben. So weiß zumindest jemand Bescheid, wo du bist und wie lange du ungefähr unterwegs sein wirst. Außerdem könnt ihr mit eurem Buddy einen kurzen Check vereinbaren – und wenn es nur eine Nachricht ist, die signalisiert, dass alles in Ordnung ist. Die lässt sich auch diskret von der Toilette versenden. Und sowieso ist es doch schön, wenn man sich nach dem Date mit seinem „Dating-Buddy“ austauschen kann – ganz egal, wie es gelaufen ist.
 4. Eine weitere Regel, für ein sicheres Gefühl: Das Handy muss griffbereit sein! Das soll aber auf keinen Fall heißen, dass man während des Dates ständig auf das Handy schauen soll. Es gilt eher als Notfallinstrument, wenn das Treffen aus dem Ruder läuft.
 5. Als unkomplizierte Alternative, neue Leute kennenzulernen, sind Socializing-Apps wie [Meet5](#) genau das richtige: Über die App lernt man bei einem entspannten



Gruppentreffen auf einen Schlag mindestens fünf neue Leute kennen – ganz ohne Druck. Und wer weiß, vielleicht ergibt sich daraus dann ein Date unter vier Augen!

Über Meet5

Mit der App Meet5 (ehem. „Go Crush“) hat jeder die Möglichkeit unkompliziert und schnell neue Menschen zu treffen. Das Besondere daran ist, dass die App für ungezwungene Gruppentreffen im realen Leben gemacht ist. Ganz ohne wochen- oder monatelanges Chatten vor einem tatsächlichen Treffen. Seit 2017 gehen die Gründer Lukas Reinhardt, João Ferreira und Kai Burghardt mit ihrer App das gesellschaftliche Problem der digitalen Einsamkeit an. Inzwischen ist Meet5 in 5 deutschen Großstädten online – Frankfurt (Rhein-Main-Gebiet), München, Hamburg, Berlin und Köln.

Pressekontakt:

Adel & Link Public Relations
PR-Team Meet5
Alina Rietmann / Melissa Walker
Telefon: +49 (0)69 153404544
E-Mail: Meet5@adellink.de